

Verein erhält Blockhaus am Rhin

Das Gebäude soll Begegnungsstätte für Jugendliche und Schulklassen bleiben – muss aber saniert werden

GLÜCKSTADT Ein neuer Vorstand will wieder neuen Schwung in das Blockhaus am Rhin bringen. Das Haus soll weiter als Begegnungsstätte für Jugendliche und Schulklassen dienen, aber auch für private Feiern zu mieten sein.

Das Blockhaus liegt idyllisch am Rhin zwischen Ulf Ostermanns Kanuverleih und dem Domizil des Fischereivereins. Bis 1995 stand es auf dem Gelände des Baumarktes Meyn als Verkaufsraum, während in der Zeit der neue Baumarkt errichtet wurde. Nach Fertigstellung hatte die Firma für das Gebäude keine Verwendung mehr. Diese Gelegenheit sah Ulf Ostermann als Chance, er war damals Lehrer an der heutigen Elbschule. Aus Kollegien mehrerer Schulen gründete sich der Blockhaus-Verein. Denn Ostermann war es gelungen, das Gebäude für einen symbolischen Preis im Namen des Vereins zu erwerben.

Das Grundstück neben seinem Kanuverleih bot sich idealerweise zur Aufstellung an. Zu dem Zeitpunkt gehörte das Land noch dem Bundesvermögensamt. Dank Verhandlungen gelang es Ostermann, das Grundstück vorläufig zu pachten. Und seine Beziehungen reichten soweit, das die zu dem Zeitpunkt noch in Glückstadt stationierte Marine beim Ab- und Aufbau des Blockhauses tatkräftige Hilfe leistete. Nach Abzug der Marine hatten Land und Bundesvermögensamt keine Verwendung mehr für das Grundstück. Der Blockhaus-Verein konnte es kaufen.

Grundidee war, Haus und Grundstück vorwiegend an Schulklassen und Jugendgruppen, aber auch für private Feiern zu vermieten. Jahrelang hielt sich dieses Konzept, ehe es in jüngster Zeit ruhig um den Verein wurde. Ge-



Blickt optimistisch von der Terrasse des Blockhauses am Rhin: Der neue Vorstand mit (v.l.) Wolfgang Müller, Ingrid Albrechtsen, Maren Haijenga und Herbert Frauen. SOSAT

rüchte, nach denen er sich auflösen könnte, machten die Runde. „Wir haben von diesen Gerüchten gehört. Und es stand auch auf der Kippe“, sagt dazu Herbert Frauen, der dem Blockhaus-Verein als zweiter Vorsitzender angehört. Die Krux daran wäre, dass bei Auflösung des Vereins Haus und Grundstück an die Stadt Glückstadt fallen würden. Das allerdings war nicht im Sinne des kürzlich neu gewählten Vorstandes. „Wir wollten das Ensemble auf jeden Fall erhalten“, erklärte Wolfgang

Müller, der jetzt dem Blockhaus-Verein vorsteht. Zusammen mit Herbert Frauen, Maren Haijenga und Ingrid Albrechtsen wurde der neue Vorstand gebildet. Namen, die bekannt sind aus ihrer Mitgliedschaft im Wildnis-Club. „Nein, nein“, wehrt Herbert Frauen entschieden ab, „es wird keine Verquickung, Fusion oder Übernahme geben. Das könnte sich der Wildnis-Club gar nicht leisten.“

Der neue Vorstand des Blockhaus-Vereins bemüht sich jetzt vordringlich

um die Erhaltung des Gebäudes. Ein Sanierungsbedarf ist unübersehbar. Kernthema wird nach wie vor sein, das Blockhaus als Begegnungsstätte für Jugendliche, Schulklassen und zu privaten Feiern zur Verfügung zu stellen. Wer Interesse hat, in dem Haus seine Feier auszurichten, kann sich bei Sonja Kraft unter 04124/6089118 oder per Mail sonja-kraft@outlook.de anmelden. Dort erfahren Interessierte auch mehr über die Modalitäten.

Herbert Sosat